

RINDERMARKT

Überraschender Preissprung

Der heimische Schlachtrindermarkt verzeichnete diese Woche in allen Kategorien eine unvorhergesehene Anhebung der Preise – Bei Schlachtstieren ist die Nachfrage unverändert hoch und das Angebot weiterhin knapp – Die Semesterferien halten die Abgabebereitschaft zusätzlich in Grenzen – Zuletzt ließen sich mit den angebotenen Stückzahlen nicht mehr alle Mengenanforderungen der Abnehmer erfüllen – Da aufgrund des EU-weit geringen Angebots die Importmöglichkeit aus dem Ausland begrenzt ist, konnten sich die Preise spürbar verbessern – Auch in Deutschland laufen die Geschäfte rege, wengleich sich der Absatz von Edelteilen etwas eingetrübt hat – Ein begrenztes Angebot bei sehr guten Exportmöglichkeiten machen Preisverbesserungen bei Stieren wie Kühen möglich – Auch in Österreich bleibt der Schlachtkuhmarkt ein Verkäufermarkt – Durch das begrenzte Angebot und der angesichts leerer Lagerbestände sehr gut laufenden Exporte in alle Zielländer verbesserten sich die Preise vom bereits hohen Niveau aus weiter – Wie Stiere und Kühe legte auch die Notierung von Schlachtkalbinnen diese Woche um zehn Cent zu – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 5,26 € (+10 Cent) pro kg plus USt.

Versteigerungen

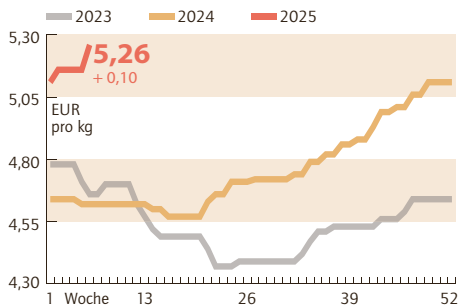
Kälbermarkt in Zwettl am 28.01.2025; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	20	73	5,52
FV (81-90 kg), männl.	35	86	5,62
FV (91-100 kg), männl.	44	95	5,84
FV (101-110 kg), männl.	47	105	6,03
FV (111-120 kg), männl.	34	115	6,05
FV (über 120 kg), männl.	36	130	5,57
FV (bis 80 kg), weibl.	6	76	4,59
FV (81-90 kg), weibl.	6	85	4,41
FV (91-100 kg), weibl.	8	95	4,78
FV (101-110 kg), weibl.	7	105	5,08
FV (111-120 kg), weibl.	10	114	4,62
FV (über 120 kg), weibl.	6	127	4,48
Kreuzung, männl.	21	106	5,46
Kreuzung, weibl.	24	100	4,98
Brown Swiss, männl.	1	88	3,20
Schwarzbunte, weibl.	1	89	3,50
Gesamt	306		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	1	159	5,30
Fleckvieh, weibl.	3	123	2,11

Jungstierpreis in NÖ

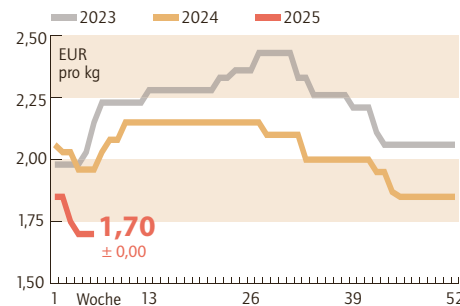
Basispreis für Jungtiere der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	3.2.-9.2.	5,26	(5,16)
Schlachtschweine Basispreis	30.1.-5.2.	1,70	(1,70)
ÖHYB-Ferkel	3.2.-9.2.	2,95	(2,95)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 06/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,33-5,57	3,97-4,07	4,99-5,32
U	5,26-5,50	3,90-4,00	4,92-5,25
R	5,19-5,43	3,83-3,93	4,85-5,18
O	5,05-5,15	3,67-3,80	3,98-4,45
P	4,91-5,01	3,42-3,52	3,91-4,38

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 04/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	853	5,56	(+ 0,03)	242	5,55	(± 0,00)
R3	300	5,52	(+ 0,02)	90	5,50	(- 0,03)
E-P	2 801	5,52	(+ 0,02)	843	5,53	(- 0,01)
Kühe						
R3	448	4,62	(+ 0,03)	100	4,69	(+ 0,08)
O3	144	4,30	(+ 0,02)	22	4,34	(+ 0,07)
E-P	2 278	4,40	(+ 0,03)	396	4,53	(+ 0,09)
Kalbinnen						
U3	351	5,32	(- 0,05)	80	5,27	(- 0,09)
R3	335	5,26	(+ 0,07)	77	5,30	(+ 0,11)
E-P	1 264	5,20	(- 0,01)	285	5,23	(+ 0,01)

SCHWEINEMARKT

Stabile EU-Preise

Nach den Preisrückgängen in den letzten Wochen scheinen sich die EU-Schweinemärkte zu stabilisieren – So konnten in den meisten EU-Ländern die seit Jahresbeginn mitgeschleppten Überhänge mittlerweile abgebaut werden – Lediglich in Deutschland läuft der Abbau zäher und dürfte noch einige Wochen andauern – Bei stetiger bis lebhafter Nachfrage am Fleischmarkt konnten sich die EU-Schweinepreise meist auf dem Vorwochenniveau behaupten – Der heimische Schweinemarkt zeigte sich in der Vorwoche ebenfalls von seiner stabilen Seite – Überdurchschnittlich hohe Schlachttaktivitäten in den letzten Wochen sowie ein florierendes Tourismusgeschäft in den Schigebieten trugen wesentlich zur Markt- und Preisstabilisierung bei – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 29. Jänner 1,70 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,93 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 05. Woche bei 1,89 Euro pro kg plus USt.

Bio-Schlachtrinder

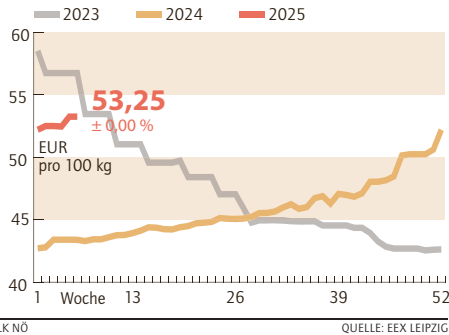
Preisbericht bioVermarktung HandelsGesmbH, Stand: KW 06/2025, Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

	Klasse	Notierung
Bio-Kälber bis 4 Monate	R3	8,00
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	R3	5,85
Bio-Qualitätssohnen unter 30 Monate	R3	5,70
Bio-Qualitätskalbinnen unter 30 Monate	R3	5,70
Bio-Kühe bis 420 kg	R3	4,31-4,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3 innerhalb definierter Gewichtsbereiche. Schlachtrinder besserer Handlungsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



LK NÖ QUELLE: EEX LEIPZIG

MILCHMARKT

Milchgeld zumeist seitwärts

Bei MGN/NÖM und Berglandmilch bleibt die GVO-freie Milch auf unverändertem Niveau bei 53,00 Cent je kg netto – Gmundner Milch hat den Auszahlungspreis für GVO-freie Qualitätsmilch um 2,52 Cent auf 53,00 Cent/kg angehoben – Von Berglandmilch wurden die Projekt- und Qualitätzuschläge erhöht, wodurch sich ein durchschnittlicher Netto-Biomilchpreis von 60,71 Cent je kg ergibt – Gmundner Milch zieht sich mit Jahreswechsel aus der Bio-Milchverarbeitung zurück – Die Informationen beziehen sich auf Daten, die zu Redaktionsschluss vorlagen.

Versteigerungen

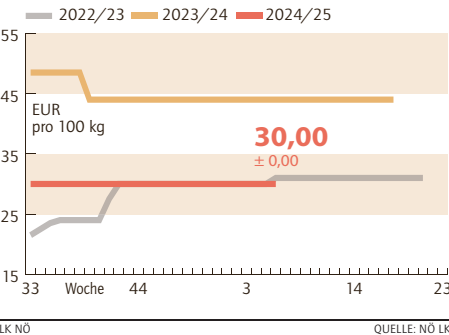
Kälbermarkt in Bergland am 30.01.2025; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	65	72	5,25
FV (81-90 kg), männl.	70	86	5,54
FV (91-100 kg), männl.	100	96	5,48
FV (101-110 kg), männl.	87	105	5,48
FV (111-120 kg), männl.	64	115	5,58
FV (über 120 kg), männl.	49	132	5,35
FV (bis 80 kg), weibl.	10	68	2,45
FV (81-90 kg), weibl.	12	86	3,69
FV (91-100 kg), weibl.	14	94	3,99
FV (101-110 kg), weibl.	11	105	4,34
FV (111-120 kg), weibl.	6	114	4,42
FV (über 120 kg), weibl.	6	132	4,68
Kreuzung, männl.	55	99	5,39
Kreuzung, weibl.	39	96	4,49
Brown Swiss, männl.	2	128	3,68
Schwarzbunte, männl.	4	90	1,92
Sonstige Rassen, männl.	1	95	4,10
Gesamt	595		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	2	180	4,99
Fleckvieh, weibl.	2	137	4,60

Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



LK NÖ QUELLE: NÖ LK

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 06/2025 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Ust.

Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	29,00-34,00
Bodenhaltung	25,00-29,00

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Ust.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00-30,00	24,00-29,00
Bodenhaltung	22,00-25,00	20,00-23,00

EIERMARKT

Ferien wirken auf Nachfrage

Die Direktvermarktung läuft saisonal zufriedenstellend – Die Nachfrage ist aufgrund der Semesterferien aktuell etwas verhaltener – Für die österlichen Farbeier können die ersten Chargen zur Seite gelegt werden – Die Preise in der Direktvermarktung bleiben nach den Anhebungen der letzten Wochen stabil.

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 05/2025, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230-270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250-290
Stroh	in Großballen	170-190

Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160-200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180-220
Stroh	in Großballen	120-140

Richtpreis	
Rundballensilage je Ballen	32-38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

ZWIEBELMARKT

Steigende Exportaktivitäten

Der österreichische Zwiebelmarkt bleibt in einer sehr stabilen Verfassung – Der Inlandsabsatz läuft stetig und auch die Aktivitäten auf den Exportmärkten konnten zuletzt verstärkt werden – Die Erzeugerpreise bleiben stabil – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden bei entsprechender Qualität und Größe zwischen 22,- und 25,- €/100 kg bezahlt – Für qualitativ schwächere bzw. kleinfallende Partien liegt das Preisniveau darunter – Gute Nachfrage besteht nach rotem Zwiebel.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	22-25
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	55-65
Kraut	weiß, je kg	45-60
Sellerie	5-kg-Sack	80-85

NÖ Wertholzsubmission

Ergebnisliste der 23. Wertholzsubmission 253 Lieferanten, 25 Baumarten, 31 Käufer

Baumart	Stämme	verkaufte fm	Ø-Erlös in €	Höchstes Gebot €
Ahorn	13	11,46	307	949
Apfel	2	1,13	556	1 010
Bergahorn	41	40,76	323	1 778
Birne	23	14,02	169	502
Eiche	842	99,22	722	2 609
Elsbeere	34	22,57	513	1 400
Esche	203	227,2	252	740
Feldahorn	1	1,15	80	80
Ginkgo	2	1,6	81	85
Kastanie	2	1,87	257	352
Kirsche	42	32,76	163	550
Lärche	40	27,96	242	408
Linde	3	3,87	94	220
Mammutbaum	3	6,93	362	560
Platane	1	1,54	75	75
Robinie	219	98,51	259	733
Roteiche	3	6,91	333	539
Schwarzerle	2	1,83	427	490
Schwarznuß	227	112,45	705	2 386
Schwarzpappel	1	2,9	47	47
Speierling	4	2,92	978	1 200
Ulme	15	15,74	537	1 400
Walnuß	25	22,82	630	2 850
Zeder	2	3,62	82	95
Zwetschge	1	0,19	1 100	1 100
GESAMT	1 751	1 662		

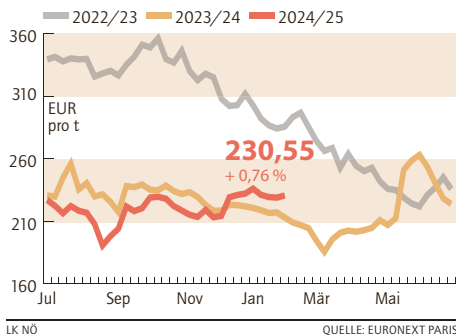
Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 03/2025 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20-80 kg	1,50-2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg	1,00-1,50

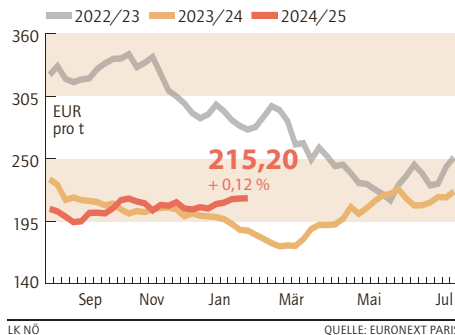
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



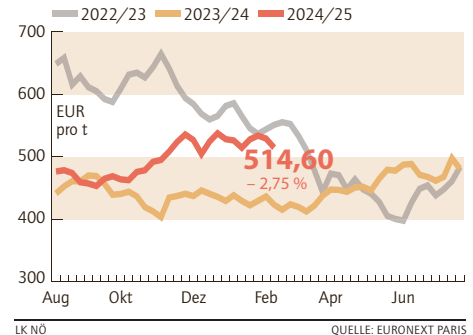
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Notierungen drehen ins Plus

An den internationalen Börsen drehen die Getreidenotierungen nach einer turbulenten Handelswoche deutlich ins Plus – In den letzten Tagen standen vor allem die Zollrohungen seitens des US-Präsidenten Trump gegenüber Mexiko, Kanada und China im Blickpunkt der Marktteilnehmer – Es wurde befürchtet, dass die angekündigten US-Zölle einen größeren Handelskonflikt auslösen könnten – Mit dem Einlenken Mexikos und Kanadas hat sich die Situation vorerst wieder beruhigt – Befeuert wurde der Kursanstieg zudem von der Sorge um eine mögliche russische Missernte – So erklärte jüngst der russische Agrarminister, dass die Getreideexporte in der Saison 2024/25 infolge der ungünstigen Anbaubedingungen wahrscheinlich um 20 Prozent unter der Vorsaison bleiben werden – An der Euronext Paris verbesserte sich der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 4,3 Prozent auf 234,50 €/t – Der März-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um 2,5 Prozent auf 218,- €/t – Am heimischen Kassamarkt haben sich inländische Mühlen verstärkt mit Brotgetreide eingedeckt – An der Wiener Produktenbörse verbesserte sich Qualitäts- und Mahlweizen in der letzten Woche um 7,5 € bzw. 4,5 € auf 287,50 €/t bzw. 239,50 €/t.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 29.01.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	285–290
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	234–245
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroßen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	215
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	208–211
Mais für Industriezwecke		208

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 23.01.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	215–220
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62kg	210–220
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein	380–390
Sojaextraktions-schrot	HP: 49%	410–420
Sojaextraktions-schrot	45,5 %, lt. EU-VO nicht kennzeichnungspfl.	515–525
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		420–430
Sojabohnen für Futterzwecke		420–430

KARTOFFELMARKT

Stetiges Inlandsgeschäft

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet ohne große Veränderungen in den Februar – Die Lieferbereitschaft der Landwirte ist gegeben – Bei dem stabilen Preisniveau sowie der raschen physiologischen Alterung der Lagerware gibt es heuer kaum einen Anreiz Ware spekulativ zurückzuhalten – Bei der Paketierung der Ware machen unvermindert die sehr hohen Absortierungsanteile Probleme – Der Lagerabbau schreitet entsprechend zügig voran – Der Inlandsabsatz ist für die Jahreszeit durchaus zufriedenstellend – Exporte finden aufgrund der schon geringen Lagermengen dagegen kaum statt – Die Erzeugerpreise bleiben auf den erreichten Niveaus unverändert – In Niederösterreich lagen die Preise für Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist bei 30,- €/100 kg – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen gibt es weiterhin entsprechende Abschläge – Aus Oberösterreich wurden Erzeugerpreise von bis zu 32,- €/100 kg gemeldet.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 30.01.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	355–360
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	380–390
Mais für Futterzwecke	lose	300–330